SEEBLICK

| KW 05, 02.02.2018 | Amtliches Publikationsorgan Stadt Romanshorn, Gemeinde Salmsach

Sonntag, 4. Februar: Romishorner Fasnachtsumzug

Am kommenden Sonntag findet der alljährliche Romishorner Fasnachtsumzug statt. Die farbenfrohen 22 Guggenmusiken, Wagengruppen und Fussvölker von nah und fern ziehen auf der Umzugsroute durch die Stadt.

Die etwa 600 gemeldeten Teilnehmer haben sich in den letzten Wochen und Monaten darauf vorbereitet, dem Publikum ihr Können und ihren Ideenreichtum zu zeigen. Um 12 Uhr startet das Warm-up auf dem gedeckten Parkplatz bei der Migros. Bei Wurst und etwas Feinem zu trinken kann man sich wunderbar auf den Umzug einstimmen. Die ersten Guggen spielen um 13 Uhr auf der Bühne.

Punkt 14.14 Uhr startet der Umzug gewohnt mit drei Böllerschüssen. Die Heerscharen von Fasnächtlern schlängeln sich der Umzugsroute entlang.

Diese führt zum zweiten Mal die Bahnhofstrasse hinunter bis zur Schulstrasse, danach über die Schulstrasse–Kreuzstrasse zurück zur Bahnhofstrasse und wieder zur Migros. Als einer der wenigen Fasnachtsumzüge der Region bezahlt man keinen Eintritt, für die Deckung der nicht unerheblichen Auslagen gibt's eine Kollekte. Die Zuschauer sind gebeten, die Romishorner Fasnacht mit einem Beitrag zu unterstützen.

Nach dem Umzug geht es weiter auf dem Festplatz auf dem gedeckten Parkplatz. Die Festwirtschaft ist bereit, und ab 15.30 Uhr spielen die nächsten Guggen auf. Die Zuschauer sind eingeladen, vorbeizukommen und die Stimmung mit den Fasnachtsgruppen zu geniessen.

Fortsetzung auf Seite 2

DH STUDIO
ROMANSHORN

Dentalhygiene für jedermann
Mittlere Gasse 1, 8590 Romanshorn, www.dh-studio.ch
078 884 33 54, 071 571 31 57, Di bis 20.30 Uhr

Sie haben die Liegenschaft, wir die Käufer.

THOMA Immobilien Treuhand AG
8580 Amriswil
Tel. 071 414 50 60
www.thoma-immo.ch
Amriswil I St. Gallen I Wil
Vertrauen seit 1978.
THOMA IMMOBILIEN TREUHAND

Fortsetzung von Seite 1

Viel Arbeit für die schönsten Stunden

Thomas Sonderegger und die Fasnachtsclique Hafeschnoogä organisieren und stemmen den Fasnachtsumzug seit nahezu 20 Jahren. Der ganze Anlass ist nur möglich durch die vielen freiwilligen Helfer an Festwirtschaft, Grillständen und anderen Positionen. Natürlich geht es auch nicht ohne die Personen, die mit den Kässeli die Kollekte sammeln, der Stadt, den Lieferanten und der Migros Huebzelg, die sie unterstützen. Und fürs Verständnis der Anwohner wegen der Sperrung der Strassen, und die auch tolerieren, wenn ein, zwei Konfetti bei ihnen im Hauseingang oder im Zimmer liegen bleiben. Nicht zu vergessen das Team des Werkhofs Romanshorn, das das Absperrmaterial bereitstellt und nach dem Umzug die farbenfrohe Hinterlassenschaft wegkehrt, sodass am Montag fast niemand mehr merkt, dass am Sonntag der Umzug stattgefunden hat. Das OK dankt allen, die was Gutes tun zugunsten der Romishorner Fasnacht.

Fasnacht bereits im Sommer

Die Organisation des Umzugs beginnt bereits nach den Sommerferien. Organisator Thomas Sonderegger schreibt über 1500 Fasnachtsgruppen per Brief oder Mail an. Diese haben dann die Möglichkeit, sich bis Ende Jahr anzumelden. Die einen melden sich gleich nach Erhalten der Ausschreibung, bei den andern wird es auch schon mal Mitte Januar. Im Herbst werden alle Bewilligungen und Anfragen in die Wege geleitet, die es für einen solchen Anlass braucht.

Mitte Januar wird die Aufstellung der Gruppen zusammengestellt, die Informationen versandt. Und man versucht noch, auf die nachgereichten Wünsche der Gruppen Einfluss zu nehmen. Zu diesem Zeitpunkt ist auch bekannt, wie viele Teilnehmer es gibt. Die Zwischenverpflegung der Teilnehmer muss bestellt, die letzten Helfer müssen mobilisiert und die letzten Feinabstimmungen gemacht werden. Das Umzugsprogramm, das am Umzug verteilt wird, ist druckfrisch – maximal zwei Tage alt.

Und jetzt kann es kommen – das schöne Wetter für den Romishorner Fasnachtsumzug!

Thomas Sonderegger, Romishorner Fasnacht

«Ich bin dankbar für die engagierten Menschen»

Seit einem Jahr ist Jeannette Tobler Präsidentin der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach. Das Kirchenfest im August war für sie ein Höhepunkt, und sie freut sich über Menschen, die sich – auch kirchlich – engagieren.

In den letzten Vorbereitungssitzungen ist sie noch dabei gewesen – dann hat sie das Kirchenfest vom vergangenen 20. August moderieren und auch geniessen können: «Die Stimmung der vielen Besucherinnen und Besucher war sehr positiv und der Einsatz aller Beteiligten grossartig. Und dies freut mich eigentlich übers ganze Jahr: Ich bin dankbar für die über 200 Mitarbeiter und Freiwilligen, die sich für unsere Kirchgemeinde engagieren», sagt Jeannette Tobler im Gespräch.

Gesellschaftliche Relevanz

Dieses freiwillige Engagement stehe und falle mit den Menschen, die sich mit Herzblut und Ideen einbringen – sei es in den langjährigen, verbindlichen Gruppen, die kirchliche und gesellschaftliche Aufgaben übernehmen, sei es mit dem Umsetzen neuer Ideen. Die Personalführung ist ihr Ressort, und der personelle Bereich gehörte im vergangenen Jahr zu ihren Herausforderungen: So hat sie mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Gespräch geführt. Und unter anderem war auch die Organisation der einjährigen Stellvertretung für Meret Engel ein Thema – und noch immer ist ein Mitglied für die Vorsteherschaft gesucht.

Ihr Arbeitsplatz ist nicht nur im Büro: Jeannette Tobler schaut auf ein Jahr als Präsidentin zurück.
Foto: Markus Bösch

Viele Angebote

Sie selber habe den Bereich «Jugendarbeit» gekannt, die anderen musste sie erst kennenlernen: «Die Finanzen waren neu für mich. Wie gut die bisherige KV da gearbeitet hat, zeigte sich auch an der diesjährigen Budgetversammlung. Die Kirchbürgerinnen und-Kirchbürger waren zum Beispiel offen für zusätzliche Gelder, immerhin 16'000 Franken für ‹die Förderung des kirchlichen Lebens›. Das ergibt neue Möglichkeiten. Unter anderem wollen wir (junge) Familien in die Kirche bringen. Ich vertraue darauf, dass da neue Ideen kommen und auch umgesetzt werden können», so Tobler.

An sich biete die Kirche viel an, das habe auch das vergangene Jahr gezeigt. Dazu gehörten sicher das Kirchenfest am 20. August «Feuer und Flamme» und selbstverständlich auch die Anlässe im Zusammenhang mit dem Reformationsjubiläum. Zur Tradition geworden sind auch Veranstaltungen wie der «Frauezmorge» oder die Fastenzeitkampagne – bei denen auch die unkomplizierte Zusammenarbeit über die Konfessions- und Denominationsgrenzen zutage trete. Seelsorgeteams wie Vorsteherschaften seien gut vernetzt. «In diesem Sinn bin ich optimistisch und schaue mit Zuversicht und Gottvertrauen in die Zukunft.»

Markus Bösch

HAFENSTADT ROMANSHORN

Einheitliche Tarife für Dauerparker

Der Stadtrat Romanshorn hat die Tarife für Dauerparkkarten auf den Parkplätzen beim Seebad vereinheitlicht. Neu gibt es ein kombiniertes Angebot für Inhaber eines «Winterwasser»-Abos.

Die Anpassungen betreffen die Dauerparkkarten für die Parkplätze Seebad 1 und 2 sowie Surfwiese. Hier gab es unterschiedliche Angebote für Seebad-Besucher oder auch Angestellte naheliegender Unternehmen. Per 1. Januar 2018 hat die Stadt die Tarife nun vereinheitlicht. Die Monatskarte für Dauerparker kostet 50 Franken, die Halbjahreskarte 250 Franken und die Jahreskarte 500 Franken.

Im Kombi mit einem Abonnement des Seebads kostet die vom 1. Mai bis 30. September 2018 gültige Parkkarte 150 Franken für Einheimische und 200 Franken für Auswärtige. Neu gibt es vom 15. November 2018 bis 15. April 2019 eine mit der Traglufthalle «Winterwasser» kombinierte Parkkarte für 75 Franken (Einheimische) und 100 Franken (Auswärtige).

Beim Einzelbezug von Parkttickets bleiben die Tarife unverändert. Nach wie vor sind keine fix reservierten Parkplätze möglich. Sämtliche Parkkarten werden im Stadthaus beim Amt für Sicherheit ausgestellt. Beim Bezug eines Kombiangebotes muss dafür das entsprechende Abonnement vorgelegt werden.

Das Merkblatt zu den Parkgebühren ist online unter www.romanshorn.ch (Downloads) ebenso abrufbar wie der überarbeitete und ab 1. Januar 2018 in Kraft gesetzte Gebührentarif der Stadtverwaltung Romanshorn.

Petition für Erhalt von Pärkli eingereicht

Für den Erhalt des kleines Parks am Jakob-Schoop-Weg ist bei der Stadtkanzlei Romanshorn kürzlich eine Petition mit 336 gültigen Unterschriften eingegangen.

Von 337 Unterzeichnenden haben 283 ihren Wohnsitz in Romanshorn, eine Stimme war ungültig. Die Petitionäre fordern, dass der kleine Park mit Brunnen und Sträuchern sowie einer Sitzbank wieder hergestellt wird. Die Stadt Romanshorn hatte den Brunnen im Dezember 2017 aus Spargründen demontiert und bis zu einer erneuten Nutzung fachmännisch zwischengelagert. Der Stadtrat nimmt das Anliegen ernst und bedankt sich bei der Bevölkerung für das Engagement. Er wird nun das weitere Vorgehen prüfen.

Parkfeld beim Seebad.

Stadtgespräch Rahmennutzungsplan am 6. Februar

Am 6. Februar 2018 wird ein Stadtgespräch zur städtebaulichen Konzeption im Stadtkern sowie zum Hafenbecken Nord von Romanshorn um 19.30 Uhr im Kino Roxy veranstaltet. Dieses findet im Rahmen der laufenden öffentlichen Information und Mitwirkung zur Revision des Rahmennutzungsplans sowie zum Gestaltungsrichtplan Innenstadt der Stadt Romanshorn statt.

Das Einführungsreferat am Stadtgespräch halten Kees Christiaanse und Yoo Na Ho vom Büro KCAP, Professor für Städtebau ETH Zürich. Sie bringen sich auch in die anschliessende Gesprächsrunde ein, zusammen mit Stadtrat Markus Fischer, Ressort Ortsplanung und Baurecht, Stadtentwicklerin Nina Stieger und Stadtpräsident David H. Bon, der das Gespräch moderiert.

Eine weitere öffentliche Fragestunde zum Thema gibt es daneben am 10. Februar 2018 von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Aula des Schulhauses Reckholdern. Fachleute gehen in dieser individuell auf Anliegen und Fragen ein.

Alle Unterlagen zur Revision des Rahmennutzungsplans sind zudem während den Bürozeiten in der Bauverwaltung an der Bankstrasse 6 ohne Anmeldung frei – d.h. ohne fachliche Begleitung – einsehbar. Bei weitergehenden Fragen besteht darüber hinaus die Möglichkeit, diese schriftlich an die Bauverwaltung (stadtentwicklung@romanshorn.ch) zu stellen oder einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Alle Unterlagen stehen auch auf www.romanshorn.ch elektronisch zur Verfügung. Die öffentliche Information und Mitwirkung dauert bis zum 12. März 2018.

Bodensee-Ausflüge – vergünstigte Tageskarten

Bis Ende März 2018 gibt es für Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Romanshorn vergünstigte Tageskarten der Schweizerischen Bodenseeschiffahrt zu kaufen. Die SBS-Tageskarte mit einem Wert von 49.50 Franken ist für Romanshornerinnen und Romanshorner zum Preis von 30 Franken erhältlich. Die Tageskarten können bei der Touristinformation am Bahnhof mit Wohnsitznachweis bezogen werden.

Schweizer Spielmuseum besucht Kornhaus

Am vergangenen Wochenende weilte eine siebenköpfige Delegation des Schweizer Spielmuseums aus La Tour-de-Peilz VD in Romanshorn.

Gruppenbild mit dem Stadtpräsidenten David H. Bon, dem Inhaber des Kornhauses, Peter Schnückel, und dem Mediensprecher Kornhaus Romanshorn AG, Sven Bradke.

Mitglieder des Stiftungsrates, des Fördervereins und der Direktor dieses einzigartigen Museums erkundigten sich bei Stadtpräsident David H. Bon über die zukünftige Entwicklung des Hafenareals sowie über den Planungsstand des Kornhauses Romanshorn.

Bereits im März 2016 wurde zwischen dem Spielmuseum und der Kornhaus Romanshorn AG eine Absichtserklärung unterzeichnet, nach der ein Teil der Sammlung der 8000 Spiele aus vier Jahrtausenden auf der vorgesehenen Ausstellungsfläche im Kornhaus der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll. Romanshorn wird dabei für die deutschsprachige Schweiz als verkehrstechnisch und touristisch attraktiver Standort für eine Dependance des Spielmuseums angesehen.

Die bisherigen Planungen wurden durch die Herren Ulrich Schädler, Direktor des Schweizer Spielmuseums, und Peter Schnückel von der Kornhaus Romanshorn AG vorgenommen. Der Besuch hatte zum Ziel, den Mitgliedern des Stiftungsrates und des Fördervereins die Region St. Gallen-Bodensee vorzustellen sowie den aktuellen Planungsstand zu besprechen, bevor in wenigen Wochen der Baustart für das historische Gebäude erfolgt. Die Delegation reiste danach mit der Fähre weiter nach Friedrichshafen ins Zeppelin-Museum. www.museedujeu.ch, www.kornhaus-romanshorn.ch

Sven Bradke, Kornhaus Romanshorn AG

Verabschiedung von Regula Streckeisen

Dreizehn Jahre lang hatte die Romanshornerin Regula Streckeisen als Kantonalpräsidentin die EVP geführt. Im Rahmen der ersten kantonalen Parteiversammlung im neuen Jahr wurde sie am 22. Januar in Aadorf von Präsident Wolfgang Ackerknecht und den Mitgliedern der EVP gebührend verabschiedet. Unter grossem Applaus wurde Regula Streckeisen ein Fotoalbum mit vielen Erinnerungen und zahlreichen Dankeskarten verschiedenster Mitstreiterinnen und Mitstreiter überreicht. Unter ihrer konstanten Führung etablierte sich die EVP im Kanton als starke Mittekraft. Sie selber blickte in grosser Dankbarkeit auf ihr Engagement zurück, das ihr neben den politischen Geschäften viele interessante Begegnungen mit der Thurgauer Bevölkerung schenkte.

EVP Thurgau

Leserbriefe

In Romanshorn bewegt sich was!

Seit fast 14 Jahren lebe ich gern in der Stadt. Nur eines macht mich traurig. Läden schliessen und werden nur durch Coiffeursalons und Imbissbetriebe ersetzt … wenn überhaupt! Kaum lohnt sich ein Ausflug in die Stadt.

Freude kommt auf, wenn es Investoren wie Peter Schnückel gibt. Ein Macher, der ein 40-Millionen-Risiko auf sich nimmt. Das neue Kornhaus ist nicht für «Reiche» entwickelt worden, sondern bietet der Bevölkerung mit einer 1300 m² grossen Ausstellungsfläche, einem Festsaal für 280 Personen, toller Gastronomie, Appartements ab 211'000 Franken einen neuen Lebensraum am See. Trotz aller Widerstände ist er vom Kornhaus überzeugt. Er glaubt an Romanshorn und zeigte letzten Samstag zusammen mit David H. Bon einer Delegation des Schweizer Spielmuseums die wenigen Highlights, wie das Museum am Hafen.

Erst danach begeht er das Kornhaus. Nach einer Absichtserklärung 2016 sollen dort einmal Spiele aus vier Jahrtausenden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Dafür wurden schon umfangreiche Planungen vorgenommen.

Mit dem Kornhaus investiert Peter Schnückel in Romanshorner Geschichte. Das zum Teil denkmalgeschützte Haus ist seit Jahren seinem Schicksal überlassen. Das ist nicht schön, an einem solchen Standort. Statt mit Ablehnung reagieren, sollten wir Romanshorner stolz sein auf Menschen wie Schnückel. Auf Leute, die mit ihrem Mut der Stadt mehr Leben einhauchen.

Hardi Reich, Obere Neustrasse 6, Romanshorn

690'000 Franken für Holzschnitzelheizung und Fernleitung

Die Idee, dank eines erneuerbaren Rohstoffs die CO_2-Bilanz der Schule zu verbessern, ist löblich. Doch geht hier nicht die Verhältnismässigkeit verloren? Hätte man nicht zusätzlich eine Offert-Alternative vorlegen können, bei der die bestehende Infrastruktur mit einem Gasanschluss im Pestalozzi und einer fast neuen Gasheizung im Unterschulhaus nicht zerstört wird? Eine Erdgasheizung würde nur einen Bruchteil kosten, bauliche Massnahmen vermeiden und durch die Demontage der Öltanks Platz schaffen. Auch würden die vielen LKW-Fahrten zur Schnitzelanlieferung und Sondermüllentsorgung der Holzasche im Schulhausquartier entfallen.

Zwar ist die CO_2-Bilanz einer Holzschnitzelheizung gut, doch bei anderen Schadstoffen schneidet sie schlecht ab – besonders beim Feinstaub-Ausstoss, welcher für das Quartier zur Belastung werden kann. Ausserdem kann Erdgas mit Biogas aus der Romanshorner ARA ökologisch aufgewertet werden. Auch ein BHKW mit Eigenstromproduktion wäre eine umweltfreundliche Option.

Als Romanshorner Steuerzahler hätte ich mir mehr Transparenz bezüglich Kosten auch von Ersatzalternativen und deren jeweiligen Schadstoffemissionen gewünscht.

Toni Schwaibold
Florastrasse 10, Romanshorn

Gemeinde Salmsach

Aus dem Gemeinderat

An der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde unter anderem Folgendes behandelt:

- Ein Entscheid des Departementes für Bau und Umwelt zwingt den Gemeinderat, ein Baugesuch nochmals aufzulegen sowie zu überprüfen.
- Für die Salmsacher Bundesfeier vom 1. August 2018 konnte man frühzeitig den Keyboardspieler und Alleinunterhalter Sepp Eigenmann, Muolen, verpflichten.
- Alle Vereinsvorsteher wurden aus erster Hand über die Neuerungen im Zusammenhang mit der Integration des Salmsacher Mitteilungsblattes in den «Seeblick» informiert.

Bau Pumptrack

Der definitive Plan des Pumptracks kann im Gemeindehaus während den Schalteröffnungszeiten am Anschlagbrett eingesehen werden.

Sirenentest

Am Mittwochnachmittag, 7. Februar 2018, findet zwischen 13.30 und 14.00 Uhr in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen getestet.
Bei akuten Gefahren sind die Sirenen ein rasches und wirkungsvolles Mittel der Behörden, um nach der Auslösung des Zeichens «Allgemeiner Alarm» der Bevölkerung via Radio Verhaltensanweisungen zu erteilen. Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

Vergünstigtes Abo für's Eislaufen im EZO

Die Einwohner/innen der Gemeinde Salmsach können in dieser Wintersaison das 12er-Abo des Eissportzentrums Oberthurgau (EZO) für den öffentlichen Eislauf zum Vorzugspreis von Fr. 20.00 beziehen. Der reguläre Kaufpreis beläuft sich für Erwachsene auf Fr. 50.00, für Jugendliche bis 16 Jahre auf Fr. 40.00 und für Kinder bis 10 Jahre auf Fr. 30.00.
Sie erhalten das vergünstigte Abo unter Vorlage eines Ausweises an der Kasse des EZO.

Feuerwehr Salmsach

Neue Feuerwehrleute gesucht

Wir sind rund 50 Feuerwehrmänner/-frauen, mit einem starken Team löschen wir Brände, retten Menschen und Tiere, schützen die Umwelt, pumpen Wasser aus überschwemmten Kellern, nehmen ausgelaufenes Öl auf und helfen überall dort, wo Menschen in Not geraten sind. Dafür rücken wir im Alarmfall innert Minuten aus. Um auch zukünftig die Bevölkerung tatkräftig zu schützen suchen wir Dich!

Warum bei der Feuerwehr mitmachen?

- Du leistest einen sinnvollen Dienst an der Gesellschaft und kannst anderen Menschen helfen.
- Du wohnst neu in Salmsach und möchtest spannende Kontakte knüpfen.
- Du wirst in der Brandbekämpfung, Wasserwehr oder im Verkehrsdienst ausgebildet.
- Du willst mehr? Interessenten stehen spannende Weiterbildungen im Atemschutz, als Maschinist oder als Gruppenführer und Feuerwehroffizier offen.
- Unsere Weiterbildung bringt dich voran, mit Themen, die du auch beruflich und persönlich umsetzen kannst.
- Feuerwehrdienst wird entschädigt, zudem entfällt die Ersatzabgabe.
- Du erlebst Geselligkeit und Kameradschaft.

Was du mitbringst:

- Du wohnst in der Gemeinde Salmsach
- Du bist zwischen 18 und 42 Jahre jung
- Du bist bereit, im Alarmfall auszurücken
- Du bist ausgesprochen teamfähig
- Du bist bereit, sieben oder mehr Übungen pro Jahr zu absolvieren

Fragen?

Melde dich bei Kdt. Michael Tanner (079 292 56 57) oder Vize-Kdt. Thomas Schindler (079 743 47 35). Sei dabei am Informationsabend, Treffpunkt, 14. Februar um 19.30 Uhr an der Arbonerstrasse 8. Erhalte einen unverbindlichen Einblick in die Tätigkeiten und Gerätschaften, eine Anmeldung ist nicht notwendig.
Weitere Informationen: www.stille-helden.ch

Mit Suppe und Medikamenten syrischen Kindern helfen

Nadal Aldroubi kennt die Situation in Syrien und will helfen: Am Samstag, 10. Februar, von 10 bis 14 Uhr, kocht er in den Räumen der methodistischen Kirche: Der Erlös geht an ein Zentrum für behinderte Kinder und Jugendliche.

Behinderte Kinder und Jugendliche aus armen Familien haben es in der jetzigen Situation noch schwerer: Im Zentrum Bab Touma bei Damaskus werden zum grössten Teil Kinder und Jugendliche mit Spasmen fachmännisch betreut und begleitet. Unter der Leitung von Pere Paul und Terre des hommes Syrien wird ihnen der Zugang zu einer medizinischen Grundversorgung, wie Arztbesuche und Medikamente, vermittelt. Durch Spendengelder werden orthopädische Hilfsmittel finanziert und zur Verfügung gestellt. Zudem betreibt Terre des hommes Syrien einen Club mit Freizeitaktivitäten und eine Handarbeitswerkstätte, in der Gegenstände und Geschenke hergestellt werden.

Zum ersten Mal

«Ich möchte mit dieser Veranstaltung diese Einrichtung unterstützen: Ich werde Suppe kochen und orientalische Spezialitäten auftischen. Gleichzeitig erhalten die Besucher Gelegenheit, Produkte aus diesem Zentrum zu kaufen, beispielsweise Schmuckschatullen mit Damaskus-Mosaiken und Seifen aus Aleppo. Der Erlös geht vollumfänglich an Terre des hommes Syrien für dieses Projekt», erklärt Aldroubi, der zahlreiche persönliche Kontakte hat zu den Menschen in diesem Zentrum. Gleichzeitig ist er die offizielle Kontaktperson zu Terre des hommes Syrien.

Der Anlass findet in den Räumen der evangelisch-methodistischen Kirche an der Bahnhofstrasse 41 statt. Für Pfarrer Markus DaRugna ist es eine spannende Art, zu helfen: «Einerseits haben die Jugendlichen die Möglichkeit, einer Arbeit unter Betreuung nachzugehen, etwas Sinnvolles zu tun und so Zugang zu einem Markt zu finden. Anderseits erhalten sie das Gefühl, dass sie nicht allein sind, dass Menschen aus der Schweiz mit ihnen verbunden sind.» Gefragt sind auch Medikamente wie Multivitamin-Tabletten, Voltaren, Aspirin für Kinder und Erwachsene, Avodart, Risperdal und Depakine. Sie können ebenfalls an diesem Samstag abgegeben werden.

Markus Bösch

Markus DaRugna und Nadal Aldroubi spannen auch für diese Aktion zusammen: Mit Suppe und Geschenken soll das Los von handicapierten Menschen in Syrien gelindert werden.

«Pfade» – Kompetenzen fürs Leben

Seit 2013 ist die Primarschule mit dem Projekt «Pfade», dem Programm für alternative Denkstrategien, unterwegs. Vor Kurzem erhielten Eltern mit dem Film «mit Pfade unterwegs» schulische Einblicke.

Die Tragfähigkeit der Schule erhöhen und ein positives Schul- und Lernklima schaffen: Das waren und sind die Ziele dieses mehrjährigen und damit nachhaltigen Projektes: Vom Kindergarten bis hin zur sechsten Primarklasse sind die Lehrkräfte mit ihren Schülerinnen und Schülern unterwegs. Systematisch setzen sie sich mit Bereichen wie Regeln, Freundschaften, Umgang mit Gefühlen und Konflikten und auch Lernstrategien auseinander. Als Standortbestimmung und als Zwischenhalt mit Evaluationscharakter ist nun ein Film entstanden.

An der Premiere: (v. l.) Markus Oertly, Elisabeth Brugger, Irene De Boni und Peter Hinderling.

Wie wirkt es?

Markus Oertly, Leiter Medienwerkstatt Pädagogische Hochschule Thurgau, produzierte den 25-minütigen filmischen Einblick, der letzte Woche in der schuleigenen Aula interessierten Eltern vorgeführt wurde: Das Schulleitungsteam Irene De Boni und Peter Hinderling zeigten erst in ihrem Rückblick, wie die Idee vor bald fünf Jahren ihren Anfang nahm, die Lehrpersonen sich weitergebildet hatten und dass mit diesem Programm «überfachliche Kompetenzen gelernt werden, die Schul- und Berufserfolg letztlich erst möglich machen. Diese Lebenskompetenzen sind ein Geschenk», wie es die Erziehungswissenschaftlerin Margrit Stamm unlängst an einer Tagung im Thurgau formuliert hat.

Kultur wird sichtbar

Im Film kamen Lehrpersonen der verschiedenen Stufen, Schülerinnen und Schüler und die Schulleitung zu Wort. Verschiedene Unterrichtsausschnitte zeigten die Vielfalt, in der das Pfade-Programm zum Zuge kommt und dass es eben dann wirkt, wenn man es macht. Mit dabei in den anschliessenden Gesprächen der Eltern mit den Lehrerinnen und Lehrern war auch Elisabeth Brugger vom Pfadeteam (der Universität) Zürich: «Die Bilder zeigen unmittelbar und konkret, wo die Schule steht. Im Ganzen ist er vielleicht eher schulleiterlastig und kritische Stimmen sind nicht zu hören. Doch aus meiner Sicht kommt die gelebte Kultur an der Primarschule Romanshorn in diesem Film sehr schön zum Tragen.»

Markus Bösch

90. Austragung des Au-Cho-Jasses

Das lange Warten hat endlich ein Ende. Am Rosenmontag, 12. Februar, geht's um 14 Uhr (Türöffnung ab 13.15 Uhr) wieder los mit dem beliebten Au-Cho-Jass auf der MS St. Gallen im Hafen von Romanshorn.

Um die Höhepunkte und die tolle Stimmung auch gut überstehen zu können, gibt es auch dieses Jahr wieder den schmackhaften Käse. Der Einsatzpreis ist zehn Franken. Der Imbiss ist inbegriffen. Und auf die besten Jasser warten wieder attraktive Preise und eine Zusatzverlosung mit Gewinnchancen auf ein Goldvreneli!

Es sind aber nicht nur alle eingefleischten Au-Cho-Jasser herzlich willkommen, sondern auch alle neuen und jüngeren Mitspieler, die diesen Jassplausch kennenlernen und ihr Glück ebenfalls versuchen möchten.

Darum freuen sich die Organisatoren auf den Besuch vieler Gäste am 12. Februar auf der MS St. Gallen im Hafen von Romanshorn. Für detaillierte Auskünfte steht der langjährige Organisator (Sepp Eichmann, Tel. 079 605 17 06) gerne zur Verfügung.

Sepp Eichmann

Besichtigung Heizungsanlage bei Pestalozziturnhalle

Der Vorstand der SVP Romanshorn lädt am Donnerstag, 8. Februar, um 20 Uhr die Bevölkerung von Romanshorn und Salmsach zu einer Besichtigung der bestehenden Heizungsanlage bei der Pestalozziturnhalle ein. Ein Mitglied der Primarschulbehörde wird die anwesenden Gäste circa 30 Minuten durch das Areal führen, ihnen die aktuelle Situation erläutern sowie auch das Kreditbegehren für den Wechsel zur Holzschnitzelheizung erörtern. Anschliessend werden sich die Parteimitglieder im Saal des Restaurants Landhaus darüber beraten. Zum Abschluss der Besprechung wird Stadträtin Melanie Zellweger kurz über den Rahmennutzungsplan sprechen. Es besteht die Möglichkeit, Melanie Zellweger Fragen diesbezüglich zu stellen.

Monika Eugster, SVP Romanshorn

SVP fordert Brunnen-Rückversetzung

In Romanshorn geschieht Seltsames. Brunnen verschwinden spurlos. Beim Skaterpark wird unnötig Steuergeld in den See geworfen. Die SVP fordert einen Marschhalt und die Rückversetzung des Brunnens!

Tatort See: Die Umrandungsmauer um die Skateranlage wurde Ende 2017 sang- und klanglos weggenommen. Gab es hierzu eine Abbruchbewilligung? Kostenpunkt für die Romanshorner Steuerzahler 65'000 Franken. Effekt: Fussgänger und Skater drohen im Sommer neu zu kollidieren – in gefährlicher Distanz zum See.
Tatort Löffelpark: Hier wurde ein 150-jähriger Brunnen über Nacht entfernt. Der Brunnen steht in der Erholungs- und Grünzone. Grünzone? Ab sofort ist im Löffelpark nur noch Steinwüste. Absicht des Stadtrates: Umzonung in Bauzone! Hindernis zum Ziel: Geschützte Eiche im Löffelpark unter B 49 im Schutzplan registriert. Rechtens? Gab es eine Abbruchbewilligung – und wurde der Heimatschutz konsultiert? Einsparungen? Keine, weil Zuleitung teuer rückgebaut werden muss, um Wasserqualität nicht zu beeinträchtigen.
Romanshorn – quo vadis? Die SVP unterstützt die Petition zur Brunnen-Rückversetzung und fordert vom Stadtrat unverzügliches Handeln. Noch mehr Hüftschüsse können wir uns in Romanshorn definitiv nicht leisten.

Urs Martin, SVP Romanshorn

Standpunkt zu Abstimmung 4. März

Handeln für die Zukunft

Das Grüne Forum sagt einstimmig Ja zum Kredit der Primarschule für eine Holzschnitzelheizung im Pestalozzischulhaus.
An seiner letzten Sitzung liessen sich die Mitglieder des Grünen Forums zur Heizungssanierung und dem dafür nötigen Kredit informieren.
Am 4. März sind die Primarschulbürger aufgerufen, an der Urne zur geplanten Holzschnitzelheizung für die Pestalozzi- und Unterschulhausanlagen zu befinden. Damit soll die bestehende Öl-/Gasheizung ersetzt werden. Mit dem Anschluss des Unterschulhauses an die Beheizung des Pestalozzischulhauses und der gleichnamigen Turnhalle entsteht ein Wärmeverbund. Die geplanten Investitionen sind zwar höher, die Betriebskosten sind gemäss der Primarschulbehörde etwa gleich hoch wie bei fossilen Brennstoffen: Allerdings können mit den sogenannten Qualischnitzeln pro Jahr 80 Tonnen CO_2 eingespart werden. Das Grüne Forum erachtet diesen Entscheid als einen unbedingt richtigen und zielführenden Schritt im Zeichen von Energiewende und Klimaschutz: Die vorgesehenen Investitionskosten lohnen sich auch darum, weil damit ein nachwachsender Rohstoff aus der Region – sprich Thurgauer Wäldern – eingesetzt wird und damit nur kurze Transportwege entstehen. Beim Einsatz von Pellets wären die Wege ungleich grösser gewesen. Gleichzeitig ist dies durchdacht, weil die im Heizraum entstehende Wärme zur Produktion des Warmwassers benutzt wird.

Grünes Forum Romanshorn

LENZ verschiebt GV

Die Generalversammlung des Romanshorner Lenz vom Dienstag, 6. Februar, muss verschoben werden. Neu findet sie am Dienstag, 13. Februar, statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.
Bitte anmelden bis 7. Februar an Karin Ettlinger info@mentalfrisch.ch oder SMS/WhatsApp 078 773 37 97.

Vorstand Romanshorner Lenz

Eis-Disco mit Barbetrieb im EZO

Am Samstag, 3. Februar, um 20.15 Uhr ist es wieder so weit – Die ultimative Eis-Disco für jedermann findet erneut im Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn statt. Spass, Vergnügen und Unterhaltung sind garantiert!

Um 20.15 Uhr ist der Startschuss und die Neuauflage des Eis-Events. Mit Barbetrieb und guter Musik sind bis um 24 Uhr die Türen für jedermann geöffnet. Ob jung (kein Mindestalter) oder älter, Familien oder Jugendliche – alle sind willkommen. Für ein wirklich geringes Eintrittsgeld ist der vergnügliche Abend sehr erschwinglich gestaltet. Keine eigenen Schlittschuhe zur Hand? Kein Problem: Im EZO gibt es die Möglichkeit, Schlittschuhe günstig zu mieten. Und: Alle Gäste, die ohne Eislaufen einfach die gute Musik und den Barbetrieb geniessen wollen, gilt sogar Gratiseintritt. Also, auf geht's! Schlittschuhe umschnallen und einen speziellen Abend mit Freunden und Familie in der Eisdisco geniessen. Unterhaltung und Spass sind garantiert. ● *EZO AG*

Impressum

Herausgeber
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50

Amtliches Publikationsorgan von
- Stadt Romanshorn
- Gemeinde Salmsach
- Primarschulgemeinde Romanshorn
- Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheint jeden Freitag
Gratis in alle Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
inserate@seeblick-romanshorn.ch

Textbeiträge bis Dienstag, 8 Uhr
Koordinationsstelle Seeblick
c/o Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 40 56
beitraege@seeblick-romanshorn.ch

Inserate bis Montag, 14 Uhr
Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 70 50
inserate@seeblick-romanshorn.ch

149. Generalversammlung Turnverein Romanshorn

Rund 80 Aktiv-, Ehren- und Freimitglieder des Turnvereins Romanshorn folgten der Einladung zur Generalversammlung im Brüggli.

Nach dem Nachtessen startete die Versammlung pünktlich, und die Präsidentin Janine Bosshard führte zügig durch die Traktanden. Nach dem kurzweiligen Jahresbericht der Präsidentin und der Leitervertreterin Sabrina Rechsteiner, in dem alle turnerischen sowie gesellschaftlichen Highlight nochmals in Erinnerung gerufen wurden, folgten die Fotoreportagen der beiden Turnfahrten.

Neue Statuten und ein Leitbild

Nachdem die Statuten nochmals überarbeitet werden mussten, wurden diese der Versammlung zur Genehmigung vorgebracht. Nun muss nur noch der Thurgauer Turnverband sein OK zu ihnen geben. In einem Workshop im Oktober, bei dem Turnerinnen und Turner anwesend waren, wurde ein Leitbild für den TV ausgearbeitet. Es beinhaltet Zielformulierungen, die von nun an jedes Jahr überprüft werden.

Änderungen im Vorstand

Aktuarin Sibylle Steiner gab ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Als Nachfolgerin konnte Sonja Gründler gewonnen werden und wurde einstimmig in den Vorstand gewählt. Sehr spontan hat sich Sandra Himmelberger als Beisitzerin im Vorstand beworben, um Vorstandsluft schnuppern zu können. Auch sie wurde einstimmig in den Vorstand gewählt.

Langjährige Mitgliedschaften und neues Ehrenmitglied

Auch in diesem Jahr gab es langjährige Mitgliedschaften. Jasmin Annen und Joel Roth wurden für 10 Jahre geehrt, Sibylle Steiner ist seit 15 Jahren mit dabei. Verbunden mit dem Rücktritt aus dem Vorstand wurde Sibylle Steiner ausserdem zum neuen Ehrenmitglied des TV ernannt. ●

Sibylle Steiner, TV Romanshorn

Mittendrin am grössten Thurgauer Sportanlass

7300 Turnerinnen und Turner nehmen im Juni am Thurgauer Kantonalturnfest (TKT) in Romanshorn teil. Das TKT ist damit der grösste Sportanlass im Kanton und auch das grösste Thurgauer Kantonalturnfest aller Zeiten. Die Organisatoren brauchen dafür viel Unterstützung.

Ab Anfang Juni beginnt der Aufbau der Infrastruktur in Romanshorn. Die Wettkämpfe finden auf dem Gelände bei der Kantonsschule statt. Dort müssen Anlagen eingerichtet und Festzelte gestellt werden. Das Fest findet direkt am Ufer des Bodensees statt. Deshalb muss auch auf der Festwiese am See die Infrastruktur aufgebaut werden: Festzelte, das Turnfeststübli und ein Schaukelringgerüst für die «Lake Rings», ein Schaukelring-Show-Contest mit Abgang in den See.

An den beiden Festwochenenden vom 23. und 24. Juni und vom 29. Juni bis 1. Juli braucht es die meisten Helfer. «Am Wurststand, auf dem Wettkampfplatz oder im Büro brauchen wir viel Hilfe, um die vielen Turnerinnen und Turner zu bedienen», sagt Personalchefin Mirjam Breu. Sie geht von insgesamt 20'000 Helferstunden aus. «Für alle Helfer wird das ein unvergessliches Erlebnis: Man ist dann eben mittendrin und nicht nur dabei.»

Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie auf www.tkt2018.ch. ●

OK TKT2018

Compagnie Pas de Deux – Souvenirs

Die Compagnie Pas de Deux steht in der Tradition der alten Wanderbühnen und der Commedia dell'arte, die von Dorf zu Dorf zogen, um Theater und Unterhaltung unter die Leute zu bringen. Die Compagnie tritt zum ersten Mal auf der Bistrobühne in der Aula Rebsamen am 10. Februar, 20.15 Uhr, auf. Türöffnung ist um 19.30 Uhr.

In ihrem Varieté-Programm «Souvenirs» erzählt Mamzell Lilly von den Erinnerungen ihrer vielfältigen Reisen und Begegnungen. Dabei steht ihr Alphonse zur Seite, der durch seine Verwandlungskünste die Erzählungen bereichert.

Den beiden Absolventen der Scuola Dimitri in Verscio, Aline und Martin Del Torre, gelingt es, mit ihrer Akrobatik, der Musik und der schauspielerischen Leistung die Zuschauer auf eine spannende und vielfältige Reise rund um den Globus mitzunehmen. Lassen Sie sich von der besonderen Bühnenanordnung für diesen Auftritt in Romanshorn überraschen, die Sie mitten in das Geschehen führen wird. Reservationen unter: tickets@bistro-komitee.ch, 071 463 76 45 (13 bis 14 Uhr), www.bistro-komitee.ch.

Die nächsten Bistro-Abende finden statt am: 21. April, Duo luna-tic; 22. September, Dominic Deville.

Bistro-Komitee

Outdoor-Gefühle für die Moskitos der PIKES

Nachdem bereits die Stadt Amriswil jeweils Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten auf dem Eis sorgt, durften die Moskitos (12-/13-Jährige) der PIKES EHC Oberthurgau 1965 kürzlich unmittelbar neben dem Bodensee in Rorschach ein Outdoor-Training absolvieren.

Mit sichtlicher Freude genossen die Spieler einerseits das perfekte Wetter beim Training und versuchten überdies, andere Jugendliche mit ihrem Auftritt für das Eishockey zu begeistern. Dem Nachwuchs-Sportchef Daniel Herlea und dem Trainer Emil Widmer sei an dieser Stelle für die Organisation gedankt, ist es nämlich nicht ganz einfach, eine ganze Mannschaft samt Ausrüstung auf eine Aussenanlage mit beschränkten Garderobenmöglichkeiten zu mobilisieren.

PIKES EHC Oberthurgau 1965

Filmprogramm

ROXY das nächste Kino

Loving Vincent – eine Liebeserklärung an einen Weltstar

Freitag, 02. Februar, um 17:30 Uhr; von Dorota Kobiela und Hugh Welchman | mit Ölfarbe handgemalte Animation
Polen 2016 | Deutsch | ab 10 (12) Jahren | 95 Minuten

Gabriel – and the Mountain

Freitag, 02. Februar, um 20:15 Uhr, Samstag, 10. Februar, um 20:15 Uhr; von Felipe Garmarano Barbosa mit Joao Pedro Zappa, Caroline Abras
Brasilien 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 14 Jahren | 127 Minuten

Voll verschleiert – cherchez la femme

Samstag, 03. Februar, um 20:15 Uhr; von Sou Abadi mit Félix Moati, Camélia Jordana, Grégory Montel
Frankreich 2017 | Deutsch | ab 10 (14) Jahren | 88 Minuten

C'est la vie – das Leben ist ein Fest

Sonntag, 04. Februar, um 17:30 Uhr, Dienstag, 06. Februar, um 14:30 Uhr; ein KKK-Nachmittag, von Erci Toledano und Olivier Nakache mit Jean-Pierre Bacri, Suzanne Clement, Gilles Lellouche
Frankreich 2016 | Deutsch | ab 10 (14) Jahren | 115 Minuten

Stadtgespräch

Dienstag, 06. Februar, um 19:30 Uhr

Otez-moi d'un doute – eine bretonische Liebe

Mittwoch, 07. Februar, um 19:30 Uhr; von Carine Tardieu mit François Damien, Cécile de France
Frankreich 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 6 (12) Jahren | 100 Minuten

Unser Beitrag zum Europäischen Jahr des Kulturerbes 2018
Lumière – das Abenteuer des Kinos beginnt!

Donnerstag, 08. Februar, um 19:30 Uhr; von Thierry Fremaux
Dokumentation | Frankreich 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 6 (10) Jahren | 90 Minuten

S'Bloch – ein lebendiger Brauch im Appenzellerland

Freitag, 09. Februar, um 20:15 Uhr, Samstag, 17. Februar, um 20:15 Uhr; von Thomas Rickenmann
Dokumentation | Schweiz 2017 | Dialekt | keine Altersbeschränkung | 95 Minuten

Lucky – Das Glück der Langlebigkeit

Samstag, 10. Februar, um 17:30 Uhr, Mittwoch, 14. Februar, um 19:30 Uhr; von John Carroll Lynch mit Harry Dean Stanton, David Lynch, Ron Livingston
USA 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 8 (14) Jahren | 88 Minuten

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

PIKES gewinnen wichtiges Thurgauer Derby

Die PIKES EHC Oberthurgau bezwingen den SC Weinfelden auswärts mit 4:1 Toren (3:1-0:0-1:0) und sichern sich im Kampf um die Playoff-Teilnahme weitere wichtige Punkte.

Die Oberthurgauer waren in diesem Spiel nicht die bessere Mannschaft, entschieden die Partie aber deshalb zu ihren Gunsten, weil diesmal ein sicherer Schenkel im Tor stand, die Weinfelder im Abschluss einige Male sündigten, man sich auch ein wenig aufs Glück verlassen durfte und vor allem die Tore jeweils im richtigen Moment gefallen sind.

Beide Mannschaften wirkten von Beginn an sehr nervös und konnten dies auch über die gesamte Spieldauer nie richtig ablegen. In den ersten Minuten war es zunächst der SC Weinfelden, der die PIKES immer wieder unter Druck setzte. Entgegen dem Spielverlauf war es dann aber Schläppi (8.), der die Hechte in Führung brachte. Nur wenig später (10.) doppelte Mettler in Überzahl spielend nach. Nun waren es die PIKES, die Oberhand bekamen, es aber verpassten, eine vorzeitige Entscheidung herbeizuführen. Im Gegenteil: In Unterzahl spielend mussten sie durch Dolana (16.) den Anschlusstreffer hinnehmen. In der 20. Minute gelang dann aber doch noch ein weiterer Torerfolg für die Hechte; Ambühl hatte in Unterzahl spielend (!) die 3:1-Führung erzielt.

Was im weiteren Verlauf des Spieles folgte, war kein grossartiges Eishockey. Es war die logische Folge davon, dass beide Mannschaften im Hinblick auf die Playoff-Teilnahme und den Ligaerhalt massiv unter Druck stehen. In der letzten Spielminute war dann Malici (60.) mit seinem Torerfolg für das Schlussresultat von 4:1 für die PIKES besorgt.

Hansruedi Vonmoos

Kirchliche Veranstaltungen

Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn Salmsach

Sonntag, 4. Februar: 09.30 Gottesdienst in Romanshorn mit Pfrn. Meret Engel; Daniel Engeli, Orgel. Mit Kinderhüeti. Anschliessend Kirchenkaffee. Kollekte: Evangeliumsrundfunk EFR

Dienstag, 6. Februar: 19.30 Gesprächskreis Glaube und Vernunft. 19.45 Probe Kirchenchor

Donnerstag, 8. Februar: 09.00 Frauezmorge, Gemeindestube Salmsach. 14.00 Gemeindegebet. 19.45 Probe Projekt-Kantorei

Fahrdienst für Gottesdienste
Anmeldungen bis Vortag 18.00 Uhr, Tel. 071 466 00 14

Vorschau:

Samstag, 17. Februar: 11.30 Suppentag im KGH mit dem Chor ohne Grenzen

Weitere Angaben: www.evang-romanshorn.ch

Katholische Kirche St. Johannes Romanshorn Salmsach • Uttwil

Samstag, 3. Februar:
17.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen
17.45 Uhr, Santa Messa in der Alten Kirche

Sonntag, 4. Februar:
10.15 Uhr, Eucharistiefeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen

Weitere Angaben: www.forumkirche.ch

KIRCHE IM REBGARTEN

Sonntag, 4. Februar:
10.00 Uhr Gottesdienst mit Martin Maag
Ab 09.50 Uhr Hort / Kidstreff (0 – 12 Jahre)
19.00 Uhr Depo3 für junge Erwachsene

Donnerstag, 8. Februar:
09.15 Uhr Eltern-Kind-Treff
15.00 Uhr Spielnachmittag

Weitere Angaben: www.rebgarten.ch

Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 4. Februar:
10.00 Uhr, Gottesdienst.

Weitere Angaben: www.emk-romanshorn.ch

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Unser Gottesdienst findet am Samstag statt:
9.00 Uhr: Bibelgespräch, Kinderprogramm; 10.25 Uhr: Predigt; Mi. 19.30 Uhr: Gebetsstunde

Weitere Angaben: www.romanshorn.adventisten.ch

fctchurch

Sonntag, 4. Februar
Kein Gottesdienst

Dienstag, 6. Februar
14.00 Uhr B40 Kaffeepause

Weitere Angaben:
www.fct.church/gemeinde/standorte/romanshorn/

RAIFFEISEN
MemberPlus – profitieren auch Sie!

Agenda Romanshorn Salmsach

2. bis 11. Februar 2018

Wochenmarkt: Jeden Freitag, 8.00–11.00 Uhr, Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek
Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek
Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
Während der Schulferien nur samstags.

Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

autobau Erlebniswelt:
Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

Locorama: Gruppenanlässe sind auch im Winterhalbjahr eingeschränkt möglich (siehe Besucherinfo auf www.locorama.ch).

Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992):
Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44

Computeria:
jeden Montag von 8.45–11.00 Uhr, in der Jugendherberge, Mehrzweckgebäude, Senioren helfen Senioren

Filmprogramm: s. ROXY, S. 9

Freitag, 2. Februar
- 18.00–23.00 Uhr, Fischerhäuser Romanshorn, Raclette à discrétion
- 21.00–00.00 Uhr, Sportnacht, Reckholdern Turnhalle, Fachstelle Offene Jugendarbeit

Samstag, 3. Februar
- 16.00–23.00 Uhr, Fischerhäuser Romanshorn, Raclette à discrétion
- 17.00 Uhr, PIKES vs. EHC Frauenfeld, EZO Romanshorn
- 17.30 Uhr, Kerzensegnung und Blasiussegen, kath. Kirche, kath. Pfarrei
- 20.15–00.00 Uhr, Eisdisco für jedermann, EZO

Sonntag, 4. Februar
- 10.15 Uhr, Kerzensegnung und Blasiussegen, kath. Kirche, kath. Pfarrei
- 13.30–19.00 Uhr, Fischerhäuser Romanshorn, Raclette à discrétion
- 14.14–18.00 Uhr, Romishorner Fasnachtsumzug, Huebzelg–Bahnhofstrasse

Montag, 5. Februar
- 14.30–16.00 Uhr, Spielnachmittag für Eltern mit Kindern, Ludothek Romanshorn, Alleestrasse 43

Dienstag, 6. Februar
- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, kath. Pfarrei
- 19.30–21.30 Uhr, Stadtgespräch: Städtebauliche Konzeption zum Stadtkern und zum Hafenbecken Nord – Planerische Grundlage für den Gestaltungsrichtplan Innenstadt, im Kino Roxy, Stadtverwaltung Romanshorn

Mittwoch, 7. Februar
- 8.30 Uhr, FG-Eucharistiefeier, Alte Kirche, kath. Pfarrei
- 13.30–14.00 Uhr, Sirenentest

Donnerstag, 8. Februar
- 14.00–17.30 Uhr, Unterhaltungsnachmittag mit Wunschkonzert, Restaurant Brüggli, Churfirstensaal, Klub der Älteren Romanshorn
- 14.00–16.00 Uhr, KONTAKT interkultureller Treff, kath. Pfarreisaal, Fachstelle Integration
- 15.00–17.00 Uhr, Knöpflihuus, Spielgruppe Romanshorn, Bahnhofstrasse 29, Dije Coti

Freitag, 9. Februar
- 18.00–23.00 Uhr, Fischerhäuser Romanshorn, Raclette à discrétion
- 18.50–22.15 Uhr, Fondue-/Raclette-Schiff, Hafen Romanshorn, SBS Schifffahrt AG

Samstag, 10. Februar
- 9.00–12.00 Uhr, öffentliche Fragestunde zu Revision Rahmennutzungsplan, Aula Reckholdern, Stadtverwaltung Romanshorn
- 14.00–17.00 Uhr, Kindermaskenball, Jugendtreff Romanshorn, Jubla Romanshorn
- 16.00–23.00 Uhr, Fischerhäuser Romanshorn, Raclette à discrétion
- 17.30 Uhr, PIKES vs. HC Prättigau-Herrschaft, EZO Romanshorn
- 20.15 Uhr, Compagnie Pas de deux – «Souvenirs», Aula Rebsamen, Bistro-Komitee

Sonntag, 11. Februar
- 9.45–13.10 Uhr, Sonntagsbrunch, Hafen Romanshorn, SBS Schifffahrt AG
- 9.45–13.10 Uhr, Sonntagsbrunch, Romanshorn Hafen, SBS Schifffahrt AG
- 13.30–19.00 Uhr, Fischerhäuser Romanshorn, Raclette à discrétion
- 14.00–17.00 Uhr, Sportnachmittag für alle!, Reckholdern-Turnhalle, Fachstelle Offene Jugendarbeit
- 17.00 Uhr, «minua», Alte Kirche, klangreich GLM

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn und der Gemeinde Salmsach eingeben. Es werden in der Regel nur Veranstaltungen aufgenommen, die durch Romanshorner bzw. Salmsacher Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist ferocom ag, Amriswilerstrasse 1, Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Schmerzen die Füsse?
Fussoase Romanshorn, M. 079 338 92 96. Kosmetische und podologische Fusspflege. Ich freue mich auf Ihren Besuch an der Kastaudenstrasse 13d in Romanshorn.

Mit viel Spass Englisch lernen in Romanshorn! Anfänger, Auffrischer, Konversation, Privatlektionen. See you soon! Call: Kirsi Lindqvist, 079 667 20 02.

Gesucht

Privat Keyboardspiel Nachhilfe-Stunden für Anfänger gesucht, 071 463 13 52.

Leserbriefe

Zonenplan Romanshorn: Fragen zur Zonenänderungen

Zum revidierten Rahmennutzungsplan der Stadt Romanshorn stellen sich diverse Fragen, wie beispielsweise zur geplanten Zonenänderung im Bereich Hubkreisel. An den Hubkreisel grenzen vier grössere «Bereiche», der Bereich Coop-Tankstelle, Migros, Swisscom-Haus und der Bereich Restaurant Landhaus und Hub Immobilien AG. Aktuell sind diese Bereiche der Wohn- und Gewerbezone dreigeschossig zugeteilt sowie teilweise der Wohnzone dreigeschossig. Auffällig an der vorgeschlagenen Zonenänderung ist, dass diese vier «Bereiche» zukünftig nicht mehr der gleichen Zone zugeordnet sind. Der Bereich Restaurant Landhaus/Hub Immobilien AG soll der Hochhauszone zugeteilt werden. Durch diese Zonenänderung von der Wohn- und Gewerbezone in die Hochhauszone erfährt dieser Bereich eine wesentliche Wertsteigerung. Besonders fällt auf, dass Stadtrat und Ressortleiter Ortsplanung und Baurecht Markus Fischer Präsident des Verwaltungsrates, Delegierter des Verwaltungsrates und Aktionär der Hub Immobilien AG ist. Meine öffentliche Anfrage an den Stadtpräsidenten von Romanshorn und an den Stadtrat lautet: Wie werden solch wesentliche Wertsteigerungen von Grundstücken den Grundbesitzern in Rechnung gestellt?

Hansruedi Bachmann
Carl-Spitteler-Strasse 6b, Romanshorn

HAFENSTADT ROMANSHORN

STÄDTEBAULICHE KONZEPTION ZUM STADTKERN UND ZUM HAFENBECKEN NORD

PLANERISCHE GRUNDLAGEN FÜR DEN GESTALTUNGSRICHTPLAN INNENSTADT

Dienstag, 6. Februar 2018, 19.30 Uhr, Kino Roxy

Einführungsreferat von Kees Christiaanse und Yoo Na Ho

Gesprächsrunde mit:
Kees Christiaanse, Büro KCAP, Professor für Städtebau ETH Zürich
Yoo Na Ho, Büro KCAP
Markus Fischer, Stadtrat, Ressort Ortsplanung und Baurecht
Nina Stieger, Stadtentwicklerin
David H. Bon, Stadtpräsident, Moderation

Bringen Sie sich ein. Sie sind herzlich eingeladen!

volleyamriswil ELITE

Samstag
3. Februar 2018
17.00 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld

Meisterschaft NLA

Volley Amriswil I – Chênois Genève Volleyball I

Festwirtschaft
und Fonduestübli

www.volleyamriswil.ch

Auftritte FCR-Schnitzelbank-Sänger

Freitag, 2. Februar
17.45 Holzwürmli, Romanshorn
18.45 Helvetia, Romanshorn
19.45 Campania, Romanshorn
20.45 Schiff, Kesswil
21.45 Panem, Romanshorn

Samstag, 3. Februar
15.00 Bodana, Salmsach
16.00 Seerose, Egnach
18.15 Wunderbar, Arbon
19.45 Hafenrestaurant, R'horn
21.00 Klösterli, Winden
22.30 Kuhstallbar, Romanshorn

Sonntag, 4. Februar
14.14 Umzug, Romanshorn
15.30 Altersheim, Neukirch-Egn.
17.00 Clubheim, Romanshorn

Donnerstag, 8. Februar
18.15 Huusbraui, Roggwil
19.45 Larix, Romanshorn
20.45 Sternen, Egnach
21.45 Schiff, Romanshorn

Freitag, 9. Februar
16.00 Pflegeheim, Romanshorn
17.30 Seerestaurant, R'horn
18.45 Landhaus, Romanshorn
20.00 Seelust, Egnach
22.00 Kuhstallbar, Romanshorn

Samstag, 10. Februar
14.45 Köppel, Romanshorn
15.45 Altersheim, Romanshorn
18.00 Brasserie B'hof, R'horn
19.15 Seemöwe, Güttingen
20.30 Winzelnberg, Steinebrunn
22.00 Panem Abschluss

Freitag, 16. Februar
Beizäfasnacht, Bischofszell

Freitag, 23. Februar
Beizäfasnacht, Amriswil